auf bem Rathhause bahier ben Bauplatz (früher gegen Baarzahlung öffentlich ver-Hotel zur Post) öffentlich an den Meistbietenden steigern. versteigern.

Die näheren Bedingungen werden vor der Ber= steigerung bekannt gemacht.

# Fahrniß-Berfteigerung.

Mus ber Berlaffenichaft bor Schloffer Bermann Rieft Bive in Emmenbingen laffen bie Erben

Freitag ben 14. Januar Morgens 9 Uhr

anfangend im Rath baus bier folgende Fahrniffe öffentlich ve fleigern: 3 aufgerichtete Betten, 12 Bettanguge, 12 Beintucher, 12 Pfulgenanguge und fonft verschiebene Leinwand, fammtliche Frauentleiber und hemben, 1 2thuriger Rleibertaffen, 2 fleine. 1 Ranopee, 6 Stuble, 1 Ruhefessel, 1 Rommobe, 1 Nachtischen, Spiegel, Bilbertafeln, Blas und Porzellan, 1 Ruchenkaften, sammtliches Ruchengefdirr, 4 gift unter Garantie ber absoluten Beinfaffer, Rraute und Bohnenftanden, Buber, 20 Sefter Kartoffeln, Wirtfamteit, aber nur gegen Gifteine Partie gefpaltenes Bolg und fonft noch verfchiebener Sausrath.

Emmendingen, ben 8. Januar 1898. Becherer, Baifenrichter.

# Holzversteigerung.

Die Grundherricaft von UIm in Beimbach lagt aus ihren Balbbiftritten Erbenhardt, Gurft und Poftolor mit üblicher Borgfrift im "Sternen" in Beimbach am

Mitiwoch, den 12. Januar 1898 mit Beginn Morgens 10 Uhr verfleigern:

31 Giden 2 .- 4. Rl.; 16 Wagnerbuchen, 12 Tannen (Bauhola), 1 Birte; 13 Mazien; 137 Ster buchene, 2 Ster eichene, 4 Ster gem. Scheiter; 45 Ster buchene, 7 Ster eichene und 42 Ster gemijdte Pragel; 2560 budene und gem. Bellen, 1275 Fafdinen und 2 Boofe Schlagraum.

Das Golg wird vorgezeigt im Dift. Erbenhardt von Balb. hater Druffel in Rondringen; im Diftritt Guift und Poftolor von Balbhuter Schillinger in Malterbingen.

Der Unterzeichnete vermittelt:

Capitalien auf erstes und gutes II. liegenschaftliches Unterpfand.

Darleihen auf Wechsel und Schuldschein mit guter Bürgichaft,

ben Bertauf bon hypothekarisch gesicherten Forderungen, Restkaufschillingen, Gleichstellungsgeldern etc. ben An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfand-

briefen, Loosen etc.

B. Böhler,

Bankcommissions- und Hypothekengeschäft, Brolburg, Schiffftr. 3, nachft ber Raiferftrage.



Eingeschlagene Zweischgen gum Brennen tauft jebes Quantum

Erfte Badifche Cognac-Brennerei Freiburg i. B. Max Kölble & Keffelheim,

Tang-Unterricht.

Beginn 17. Januar.

Tangturfe zu eröffnen.

Erlaube mir bier im Engelfaale

Befl Unmelbungen nimmt ents

G. Stahl, Tanglehrer.

borm. Frang Reutti Rachfolger.

Gesucht

wird bis Mitte Februar ober 1 Mary bon einem hiefigen anfäßigen Geschäftsmanne eine freundl Bohnung, beftebend aus 3 Bimmer nebft Bubebor.

Ungebote an b'e Gefdafteftelle b. Blattes.

# Verfteigerung.

Mittage 12 11hr, lingen im Bollftredungsmege

Bwangs-

Emmendingen, 6. Jan. 1898.

Geppert, Berichtsvollzieher.

### Offene Lehrstelle.

Als Lehrling findet ein gut ge= ichulter Anabe in unferem gemifchten Baarengeschäfte Untertunft und Gelegenheit zu tüchtiger taufmännischer Ausbildung. Roft und Wohnung im Saufe.

Eintritt sogleich oder später. 3884 Meter & Bruder Emmendingen.

### Thanatos,

neucftes, befies Matten u. Maufe fdein an Erwachfene! Buchfe 50 Bfa. Apothete.



Vorzüglichstes Mittel zur Erzeugung u. Erhaltung einer zarten.

geschmeidigen Haut. G. O. Beinrich, L.-Pingwitz. Preis pro Büchse Mk. L. grosse Mk. 1.50. Echt bei:

Jos. Fuchs, Friseur, Emmendingen.

> Salbleinen, à Meter von 28 Pfg, an, Bettzeug,

à Meter von 30 Afg. an, Inlettstoff. Meter von 40 1fg. an, Bettfebern,

Fertige Betten, Strohfäde, à Stud von 125 Pfg. liefert jebes Quantum bie 1876 =

gegründete Jabrit E. Mühler & Co., Mühlhausen i. Thür.

Biele lobenbe Aner. tennungsschreiben über gute und billige Bebienung fteben gur

## 2 möbelirte Zimmer

auf 1. Februar zu vermiethen. Unfrage bei ber Beschäftestelle diefes Blattes.

Loge Buft. und maschechte, uns erschwerte, reine Seiden. ftoffe find nur aus ber Sohenfteiner Seidenweberei "Loge" in Sohenftein in G. ju beziehen. Man verlange Mufter und Breis. Seide

> Saustleiderftoffe. à Meter von 25 Bfg. an, Damentude, à Meter von 55 Bfg. an, Demdenflanelle,

Budstin, a Meter von 50 Big. an, Strumpfgarne, in Bolle à Afb. pon 150 Bfg. an, in Baumwolle bo. 100 gegründete Fabrit E. Mühler & Co.,

Mühlhaufen i. Thur. Biele loberbe Anerfennungsichreib n über gute unb billige Bebienung fteben gur

# Riegeler Flaschenbier

Höchste Auszeichnungen Strassburg in 1/1 und 1/2 Flaschen

Erport hell zu 18 Pfg. und 10 Pfg. Pilener " 19 Pfg. " 10 Pfg. frei ins baus geliefert empfiehlt

Mathias Kern, Flaschenbiergeschäft,

in Emmenbingen im Gafthaus jum "Engel". Befl. Bestellungen wollen entweder bei mir felbft ober ouch bei Frau Detger jum Engel aufgegeben merden.

burd bas Bolta - Berfahren! 1 Berinngung und Berlangerung bes

das Volta-Arens.



Laut Atten nachweisbar 0.78 Volt Elettrizitat. Rein Sombathiemittel. Richt zu verwechseln mit bem Volta-Kreuz.

"Krankenschwester"

Bom faifert. Batentamt unter im Ausland angemelbet.

Ronftruttion 10 mal größere Wirtung als das Bolta. Rreug. Wiffenschaftlich fonftruitt, begutachtet, bon ber Elettrotechn. Berfuchsftation, laut Aften nach. | 9 plant ift, follte unbedinat weisbar 0,78 Volt Elektrizität, wovon fichein Jeder burcheinen Rom-

Lage.

doppelt bis verzehnfacht merben.

Bir beflatigen, baß uns im Original vorgelegen haben. Die Expedition

bes Dlünchener Tagblatt. Nachstebend nur einige, mie es er fleine Raum gestattet.

bangen der Bolta-Uhr Ro. 80 176 funder und glücklicher Buftand er-Brafing. Rofina Schamberger | p

penf. Bahnm. Battin. Von Asthma u. Rheumatismus ganglich befreit, bezeugt ber Bahrheit gemäß

Munden, Maillingerftr. 1. Frau Bipf, Apoth. Laborant. 200

Magenleiden. Bon langjabrigem Magenleiben ganglich befreit, empfehle fie allen Befannten. Senben Sie mir noch 8 Stud Bolta-Uhren. Selb, Rirdplat. Frau Lina Bang.

Bom 22 jährigem Gelenkrheumatismus geheilt. Rann innigften Dant durchbrungen zeichne Bolnbrechts b Bergan.

Ratharina Rleiner.

Schlaflosigkeit. Geitbem ich bas Bolta-Rreus

No. 80,176 trage, fchlafe ich Iomal farkere Wirkung al wirtlich bieganze Nacht bindurch Früher fonnte ich nie einschlafen, Dnonisen, Bost Traun B. D. Beier Mager.

> Bon meinem Sjährig. Ropf: leiben ganglich befreit, bezeugt ber Bahrheit gemäß Bulach. F. M. Gieftel, Megners Gattin.

Furchtb. Zahnschmerzen und Ropfreißen feit funf Jahren, eine Stunde nach bem Umbangen der "Krankenschwester" Bolta-Uhr davon befreit. München. Babette Guffer.

Mer baber mit Gicht. Rheumatismus, Angfigefühl, Flimmern bor ben Augen. Beflommen beit, Migrane, Bahnibeen, Magenleiben, Ropfichmergen, Bleichfucht, Aufgeregtheit, Afthmah, Bahmungen, Rrampf, Berg. flopfen, Bettnaffen, Somin-Do. 80176 gefetl. gefdutt. Batent belanfallen, Rervofitat. Melancholie, Abbetit. und In Folge feiner sinnreichen Schlaflofigteit, Ropfe u. Bahnichmergen, Frauen. leiben, Ohren faufen, Rittern ber Blieber, Budungen, kalten Händen und Füssen emmal bie Volta-Uhr verfinden.

Frauen Mädchen! paß ober Telephonicalrohr über- follen in fritischer Beit ftets bie "Rrantenschwester" Bolta . Ubr Birtt Lag und Racht, auf tragen, ben fie lindert fast immer beiten Seiten, in jeber Schmerzen, bewahrt burch feinen elettrifchen Strom Durch Bufammenhangen mehr vor üblen Folgen, die icon erer Uhren tann ber Strom ver- manches junge Leben in diefer fritifchen Beriode dahingerafft.

Schwächliche Rinder fühlen Hunderte von Dankschreiben sich wohl, und munter und start beim Tragen ber Bolta Uhr.

Bei Berfonen, welche bie Bolta-Uhr tragen, arbeitet bas Blut unb das Nervensuftem normal, und die Ginne werben gefcarft, mas ein angenehmes Wohlbefinden be-Nervenleiden mit größten wirft; die forperliche und geistige chmergen 2 Stunden nach IIm- Rraft wird erhöht und ein gereicht.

Fordern Sie "Rrantenschwefter Bolta-Uhr à 2 und 3 Mt. Acten Sie genau barauf, bag jeber Upparat mit ber patentamtlichen Rummer 80.176 geftem pelt und in Schachtel mit Schutmarte "Rranten fcmefter" perpadt fei. Haupt-Depot und Central-Versandtstelle für In- und

Ausland Drogerie Wittelsbach München, Schillerftr. 48

am Centralbahnhof. Nachahmungen werdencivil u. strafrechtl. verfolgt. allen Leidenden empfehlen. Bon Niederlagen unter günstigen Bedingungen errichtet.

Rachbrud verboten. Riederlage bei: 3. Fuche, Frifeur.

Emmendingen, Dienstag, 11. Januar 1898.

# 32. Jahrgang. Hadberger Bute.

Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

Beilagen:

.3lluftriertes Unterhaltungsblatt" n. "Brattifche Mitteilungen für Sandel und Gewerbe, Saud- und Landwirtschaft"

"Hochberger Boten"

Bestellungen

für die Monate Januar, Februar und Marg werden noch fortwährend von allen Boftanftalten, Land brieftragern, unferen Agenten und Tragern fowie in ber Beschäfteftelle entgegengenommen.

#### Amtliche Nachrichten

(Aus ber "Rarleruher Zeitung".) Seine Ronigliche Cobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 28. Dezember v. 3. gnabigft bewogen ge funden, ben Medizinalrathen Wilhelm Thumm in Pforzheim und Dr. Georg Stehberger in Mannheim bas Rittertreuz 1. Rlaffe, sowie bem prattischen Arzt und Affiftenzarzt am Silba-Rinberhospital in Freiburg Dr. Ronftantin v. Stelem &t i bafelbft bas Rittertreug 2. Rlaffe Bochftihres Orbens vom Bahringer Lowen au berleiben.

Ceine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben unter'm 30. Dezember v. J. anabigft geruht, ben Begirfsargt Dr. Bartholomaus Gee in Dleftirch in gleicher Eigenschaft nach Ueberlingen zu verfeten und den praktischen Arzt Dr. Otto Mayer in Meftirch jum Bezirksarzt bafelbft ju ernennen.

Dit Enticliefung Großb. Generalbirettion ber Staatseifenbahnen bom 31. Dezember 1897 wurde Betriebs. affiftent Philipp Ritter in Schiltach jum Stations. permalter ernannt.

#### Deutsches Reich.

- Gine Bufammentunft bes Raifers Bilhelm mit bem Baren Rifolaus foll, wie aus Ropenhagen gemelbet wirb, fur ben April in ber banifchen Sauptftabt anläglich ber Feier bes 80jahrigen Geburtstages bes Ronige Chriftian geplant fein.

- Bum Jahres wech fel haben, wie bem "Schmab.

Merfur" gemelbet wirb, ber Raifer, bie Ronige von Sachien und Burttemberg und die meiften anderen beutschen Fürften, ber Raifer bon Defterreich und ber Ronig von Stalien dem Fürften Bismard Beweise hulds voller Gefinnung gegeben. Der Pringregent von Bagern | einstimmig, an den Berhandlung en theilgu. fanbte wieder ein Sanbidreiben. Um Reujahrstage 1896/97 war befanntlich eine Begludwünschung bes Altreichstanglers

burch ben Raifer unterblieben. - Der Begirtsamtsfetretar Jande, ber bei ben am Rilimanbicaro von Dr. Beters verhangten Todesurtheilen Ericheint täglich, mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage. Poftzeitungslifte 3416. - Fernfprechanichluß 3

Schutgebiete ju verantworten.

gegen einen Reger und eine Regerin als Mitglied des | Jofoph eine Raffette mit 50000 Goldgulden, Berichtehofes mitgewirtt und biefe Urtheile mit unterfaiferlichen Disgiplinarfammer für die Beamten ber beutiden

#### Ausland. Defterreich:Ungarn.

Wien, 8. Jan. Geftern Abend überbrachte ber eutsche Militarattaché, Oberftlieutenant Graf v. Moltte, im Namen der beutschen Armee, den Ausbruck bes Beileides für den verftorbenen Generaltruppeninfpeltor von Schönfeld. Auch die deutsche Botschaft druckte ben mittleren Theil; fie schließen einen Ring um einen ibr Beileid aus.

- Die öfterreichisch-ungarische Armee hat abermals einen schweren Berluft erlitten burch ben Tob bes Feldzeugmeifters Freiherrn von Schönfelb, eines ber erfahrensten Diffiziere, der die Feldzüge von 1849, 1864 und 1866 mitgemacht hat.

Wien, 7. Januar. Feldzeugmeister Anton Frhr. von Schönfeld, General-Truppen-Infpettor ber öfterreichisch=ungarischen Armee, ift heute Morgen funf Uhr im 71. Lebensjahre infolge ber Operation eines Rarbuntels gestorben. Schönfelb galt als ber begabteste und tüchtigste General ber Armee und ware im Falle eines Rrieges voraussichtlich mit bem Dberbefehl betraut worden. Er mar lange Beit Chef des Generalftabes und trat nach Erzherzog Albrechts Tod an beffen Stelle als General-Inspettor.

Leitmerit, 9. Jan. Anläglich ber Beute bier stattfindenden Berfammlung der deutschen Land. tagsabgeordneten aus Böhmen hatten bie meisten Baufer geflaggt. Gin von Bereinen gebilbeter Bug bealeitete die Abgeordneten mit Musit vor das Rathhaus, mo Burgermeifter Functe eine langere Unfprache hielt, in welcher er das Bolt aufforderte ben Abgeordneten gu vertrauen. Abg. Lippert dankte für die hergliche Begrußung. Die Anwesenden, na hezu 3000 Berfonen, mahmen die Reden mit Beilrufen auf. Nachmittags versammelten sich die Abgeordneten im Rathhause. In ber Stadt herricht vollständige Ruhe und Ordnung.

Leitmerit, 9. Jan. Die heute bier ftattgehabte Berfammlung von 62 Abgeordneten Bohmens, behufe Berathung über die Theilnahme an den Berhandlungen des bohmischen Landtages beschloß

Italien.

- Aus Anlag bes 60 jährigen Briefter. jubilaums bes Papftes find im Batifan viele Chemulpo in Rorea angelangt. Der ruffifche milis Jubilaumsgeschenke eingetroffen, so vom Raifer Frang | tarifche Rathgeber in toreanischen Diensten, Dberft

Bezugepreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht vierteljährlid nur Mt. 1.50. - Mngeigen: Die einspaltige Garmondzeile ober beren Raum 10 Pfg., an beborgugter Stelle 20 Pfg.

Gultan ein Ring von wunderbarer Schonheit, von fcrieben hat, hat fich beshalb am 15. Januar vor ber | Beren Felig Faure prachtvolle Gevres-Bafen, vom ameritanischen Epistopat ein golbenes Rreus, bas bie Rleinigfeit von 45 000 Dollars ober 250 000 Frants getoftet hat. Dit Entguden fpricht jeber, ber es gefeben hat, von biefem herrlichen Gefchent. Es ift fechs Boll lang und gang aus Golb: die Theile bes Rreuges find mit 90 Diamanten befent. Auf ber einen Geite befindet fich eine kleine Rapfel, die gur Aufnahme eines Splitters vom beiligen Rreuze bestimmt ift. Bon ben 90 Brillanten fchmuden 39, beren jeber 2,5 Rarat hat, berrlichen Stein, ber nicht weniger als 30 Rarat hat und hellsten Wassers ist. Die übrigen 50 Steine zieren bie Ränder. Die Steine sind alle auf bas feinste geschliffen und reihen fich fo bicht aneinander, baß zwischen bem einen und bem anderen tein Spalt fichtbar ift. Das Gange ruht in einer Raffette von Elfenbein.

#### Frantreich.

Baris, 8. Jan. Die Rundgebung bes ehemaligen Justigministers Trarieux gugunften ber Deffentlichkeit im Brojeg Drenfuß und Die Beröffentlichung ber Antlage. schrift burch ben ehemaligen Minister Jves Guyot im "Siecle" find zwei bebeutfame Thatfachen, Die großen Eindruck machen. Man barf fagen, bag bies Gintreten zweier ehemaligen Minifter für Drenfuß die öffentliche Meinung fo ftart beeinflußt, baß es der Regierung und dem Kriegsgericht schwer werden wird, bem Buniche nach Deffentlichfeit bes Berfahrens zu miderstehen. Die Beroffentlichung ber Untlageschrift durfte auch in erster Linie biesem Bwecke gelten, ba aus ihrem Inhalt auch nicht ein einziger Grund hergeleitet werden tann, der für die geheime Berhandlung fprache.

Baris, 9. Jan. Alle Blatter beschäftigen fich mit dem bevorftehenden Brogeffe Efterhagy; beffelben Efterhagy, welcher einmal ben Bunich ausfprach, als Ulanenrittmeifter bie Frangofen niederfabeln gu tonnen. - Wie ber "Temps" melbet, werbe ber Abvofat Demange als Bertreter bes Matthieu Drenfuß vor bem Rriegsgerichte erscheinen und auch die Frau des Erhauptmanns Drenfuß folle bem Brogeffe als Bormunderin ihres Batten beimohnen.

Beting, 8. Jan. Die britifchen Rreuger "Iphigenia" und "Immortalité" sowie zwei Torpedozerftorer find in Bort Arthur angetommen. Der Reft bes britifden oftafiatifchen Geschwabers ift in

Das Geheimnis ber Droichte von F. Hume. (Radbrud verboten.)

(Fortfetuna.) Bertheibiger : "Ift ber Angetlagte berfelbe, ben Gie in bie Beugaffe führten ?" Beuge (mit Ueberzeugung): "Ja." Bertheibiger: "Woher wiffen Sie bas? Haben Sie

fein Beficht gefeben?" Beuge: "Dein, ber but ift ihm bis über bie Augen gegangen und ich habe nur ben Schnurrbart und bas Rinn gefeben, aber er hat im Bangen fo ausgefeben wie ber Angetlagte, und ber Schnurrbart mar

Bertheibiger : "Wo - in ber Liechtensteinftraße ift er eingestiegen, und mas hat er gethan?" Beuge: "Gleich beim Berforgungshaus; er ift fchnell gegen bie Stadt jugegangen und hat eine Bigarette

gerabe fo."

geraucht."

Bertheibiger: "Bat er Banbichuhe getragen?" Beuge: "An ber linten Band - an ber rechten "Bertheibiger : "Bat er Ringe an ber rechten Band

getragen ?" Beuge: "Um Beigefinger einen großen Brillant." Bertheibiger : "Gang beftimmt ?"

Beuge: "Ja. Es ift mir aufgefallen. Der Ring bat geglanzt wie er mir gezahlt hat." Dottor Mart mar biesmal mit bem Ergebnig ber Beugenausfage aufrieden; es mar früher ichon festgeftellt worden, baß Jvanni niemals Ringe trage — nicht eins mal einen Berlobungering.

fagte aus, bag Ottofar Bolsti fehr anftandig gemefen fei, nur mare er bie und ba fehr aufgeregt nach Saufe getommen. - Ihres Wiffens fei fein einziger Freund ein Berr Morland, ber ihn öftere befucht habe. - Um 14. Mai fei der Angeklagte bei Bolski gemefen und fie hatten einen Streit gehabt. - Sie habe gehort, wie Angeklagter geschrieen habe: "Wenn Gie fich nicht mit mir fchlagen, fo werbe ich Sie bagu gu gwingen miffen. 3ch werbe Sie mit ber hundspeitsche trattiren!"

Diefe Aussage erregte große Gensation unter ben Ruborern, ba fie fehr schwer gegen ben Angeklagten in's Bewicht fiel. Es gelang bem Bertheibiger nicht, im Rreugverhor biefen Belaftungsbeweis irgendwie gu

Die nachste Zeugin mar Frau Rroll, welche unter ftromenden Thranen ben Gerichtsfaal betrat. Gie gab an, bag ber Angeflagte, fonft ftets um 12 Uhr ju Baufe, in ber betreffenden Racht erft gegen 2 Uhr

beimgekehrt fei. Borfikender (in ben Aften nachsehend) : "Sie wollen fagen: etwas nach 2 Uhr."

Beugin: "Ich habe einmal ben Fehler gemacht weil ber falfche Affekurangbeamte mir die Borte in ben Mund gelegt bat, ju fagen, einige Minuten nach 2 Uhr. - Es war aber einige Minuten vor 2 Uhr - biesmal wird man mich nicht wieber irre machen."

Dabei blieb Frau Rroll, worauf fie fich triumphirend auf ber Beugenbant nieberließ. Nun tam Robert Morland, der intime Freund des Ermorbeten, an die Reihe. Er gab an, bag er Boleti in Condon tennen gelernt und in Bien wieder getroffen habe. Sie waren viel zusammen gewesen. Das lette

Mal in einem Restaurant. "Bier tranten wir ziemlich

Hierauf wurde Frau Scheringer vorgerufen : fie | viel Champagner," ergablte ber Beuge. "Wolsti hatet den Ueberrock abgelegt, es mar ihm zu marm, und ging, ba er fich nicht gang wohl fühlte, balb barauf fort. 3ch blieb noch ein wenig bort. Dann bemertte ich, bag Bolsti feinen Ueberrod jurudgelaffen babe, und nahm ibn in der Absicht mit, ibm benfelben zu bringen. Mahrend ich auf ber Strafe ftanb, legte ich ben Rod über die Lehne eines jener Geffel, welche vor bem Restaurant steben; ba tam Jemand, rif ben Uebergieber pom Geffel und rannte bamit bavon. Bierauf begab ich mich nach Saufe, legte mich fchlafen und reifte am nachften

Morgen ab." Bertheidiger: "Als Gie bas Raffeehaus verließen, faben Sie ba ben Boleti?" Beuge: "Rein. Aber ich mar ein wenig berauscht

und hatte ihn taum ertannt - es mare benn, er batte mit mir gesprochen." Bertheidiger: "Warum war der Ermordete aufgeregt, als Gie ihn trafen ?"

Beuge: "Ich weiß es nicht. Er fagte mir es nicht." Bertheibiger: "Wovon fprachen Sie?" Beuge : "Ueber Allerlei. — Bauptfachlich von unferem

Aufenthalt in London," Bertheibiger: "Bat Bolsti gemiffer Papiere Erwähnung gethan ?"

Beuge : "Dein." Bertheibiger : "Um wie viel Uhr tamen Gie nach Saufe ?"

Beuge: "Ich weiß nicht genau, vielleicht um zwei Uhr Nachts." Nach bem Berhor Morland's wurde die Berhand. lung für biefen Zag gefchloffen.

(Fortsetzung folgt.)

Nari no w, ber im vergangenen Jahre angestellt wurde, gabe ihnen geschäftlich einen Borsprung, der sich gesetz | der Wegelagerer sich eiligst entfernte, ohne daß fes bis ift in Chemulpo eingetroffen. | lich nicht beseitigen lasse.

Amerita. New - port, 9. Jan. Gine Depefche bes "Newport-Beralb" aus Montevideo melbet, ber Brafibent werbe für unmittelbar bevorstehend gehalten. Dava nna, 9. Jan. Der Setretar Quiros bes

Marquis Santa Lucia, bes fogenannten Prafibenten ber tubanischen Republik, hat sich unterworfen, inden er erklärt, daß nach der Einsehung der Autonomie zu einer Fortsehung des Aufstandes kein Grund mehr vorhanden wäre. Ebenso haben sich der sogenannte Kommandant Antonio Rumes, 2 Offisiere und eine Angoll Aufftandifcher, alle bewaffnet, unterworfen, in bem Glauben, baß weitere Unterwerfungen von Aufftanbifchen erfolgen

Montevibeo, 9. Jan. Reutermelbung. Der Prafibent unterzeichnete ein Defret, burch welches b Bataillone ber Nationalgarbe einberufen werben. Es wird vermuthet, daß bamit auf bie ber Ranbibatur bes Brafibenten feinblichen Mitglieber bes gefetgebenben Rorpers ein Zwang ausgeübt werben foll. Afrita.

Rapftabt, 8. Januar. Der Basuto-Bauptling Lerothobi fcolog geftern bie Stellung ber Aufftanbifchen ein, mehrere Bafutos murben getobtet.

Ueber das Befinden des Fürften Bismard lagt fich fortlaufend Gunftiges melben. Dicht nur bie für bas Alter bes Fürften immerhin erheblichen Unftrengungen ber Festtage find ihm recht gut betommen, jo baß er in guter Stimmung bie erften Tage bes neuen Jahres verlebt hat, fondern auch die falfchen Alarmnadrichten, follen baju beigetragen haben, bie aute Laune bes Alt-Reichstanglers zu erhöhen. Wenn er auch porwiegend von bem bequemen Rrantenfeffel Bebrauch macht, so ist er teineswegs, wie vielfach angenommen wird, bauernd baran gefeffelt. Gine intereffante, "Rrantheitsgefdichte" bilbet, tonnen wir noch aus einer mit bem fruberen Betersburger Aufenthalt Bismards in Berbindung ftebenben Quelle unferen Befern mittheilen. Soon in jener Beit, als ber bamalige Berr von Bismard-Sconhaufen Gefandter in Betersburg mar, machten fich bei ibm febr qualenbe und beforgnigerregende Benenbamals behandelnbe Argt fucte bie Sache mit Bflaftern au betambfen, mas, gunadft menigftens, ben gewünschten Erfolg nicht batte. Dit einem folden Pflafter verfeben, begab fich bamals Gerr von Bismard von Betersburg zu Schiff nach Stettin. An Bord beffelben Schiffes befand fich ber berühmte ruffifche Chirurg Pirogow. Da Bismard große Schmerzen hatte, benutte er bie Belegenheit bes gufälligen Bufammentreffens und tonfultirte ben betannten Spezialiften. Diefer untersuchte bas Bein genau und tam ju bem betrübenden Resultat, baß -- eine Amputation unerläßlich fei. Eron biefes erichredenben Gutachtens verlor Bismarc bie Geiftesgegenwart nicht. Nach turger Ueberlegung fragte er ben Chirurgen mit einer entfprechenden Sandbewegung, ob bas Bein oberhalb ober | beobachten. unterhalb bes Aniees amputirt werben muffe. Lakonisch machte ber Argt mit ber Sand bie Schnittbewegung oberhalb bes Rnices. Da ermiberte ber Rangler energifch : "Oberhalb des Kniees! Nein! Batten Gie gesagt unterhalb, mare ich einverstanden gemefen. Aber fo - fterbe ich lieber!" - - Run, unfer alter eiferner Rangler" lebt Gott fei Dant beute noch, trobbem bas Deffer Birogows ihm fern geblieben, vielleicht auch weil dies gef beben! Aber man male fich aus, welche Wendung vielleicht die Weltgeschichte genommen, batte Bismard bamals biefes energifche "Dein" nicht gesprochen.

Bismarck zählt nicht zu den Antisemiten.

Er wagt erft leibenschaftslos und bann urtheilt er. Sein Urtheil aber Die Ifraeliten gab er in einem Gefprache ab, bas er bei feinem legten Aufenthalte in | Biffens bie bochfte Region, die bis beute mit Sties er-Riffingen mit einem fübbeutschen Polititer hatte. Bis-mard fagte, er halte bie Juben für nühliche Mitglieber bes beutigen Staates und finbe es untlug, fie glieber des heutigen Staates und finde es untlug, sie zu beunruhigen. Namentlich der reiche Jude psiege ein sicherer Steuerzahler und guter Unterthan zu sein.
Es stede in dem Juden etwas drin, was wir nicht hatten. Sie geben der Bevölkerung, namentlich der großen Städte, ein Mousseur, das sonst sehlen würde, Untriebe und Beweglichkeiten, die sonst kaum in dem Maße vorhanden wären. Und dann sehe er auch, absgesehen von allen Erwägungen der Gerechtigkeit und Menschlichkeit, keinen Weg, auf dem die Ziele der Antissemiten zu verwirklichen wären; ihre Rezepte seien im ber Konviktsklich in Freiburg 51 Theologen die niederen Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste Exportsahren; auf allen Gedieten der Inderen Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste Exportsahren; auf allen Gedieten der Inderen Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste Exportsahren; auf allen Gedieten der Inderen Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste Exportsahren; auf allen Gedieten der Inderen Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste Exportsahren; auf allen Gedieten der Inderen Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste Exportsahren; auf allen Gedieten der Inderen Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste Exportsahren; auf allen Gedieten der Inderen Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste ein Exportsahren; auf allen Gedieten der Inderen Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste ein Exportsahren; auf allen Gedieten der Inderen Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste ein Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste ein Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste ein Weihen.

Bom Schwarzswald, 7. Jan. Der Jahrzaug 1897 gehört zu den beste ein Beihen Gehört zu den beste ein Beihen Gehö heutigen Staatsorganismus nicht anwendbar. Der Fürst sührte dann aus, daß seiner Ansicht nach die Judenbewegung in der Hauftache weniger religiösen und auch nicht so sehr Rassenistienen Erfolge betrieben. In den Rreisen Konstanz und Waldshut nimmt die Baun - woll- und Seidenindustrie einen hervorragenden Platz auf dem anderen Elementen der Bevölkerung sehr überlegen seien. Das berube auf Stammeseigenschaften, die, ob sie uns nun gestelen oder nicht, durch staatliche Mittel nicht zu beseitigen seien. Auch wären die Juden, wenigstens so lange sie noch nicht zu Rermögen gesangt seien, wenigstens so lange sie noch nicht zu Rermögen gesangt seien, wenigstens so lange sie noch nicht zu Rermögen gesangt seien, wenigstens so lange sie noch nicht zu Rermögen gesangt seien, wenigstens so licher Prohung, indem er ein Messer zug. das Geld beseitigen seien. Auch waren die Juden, wenigstens so lange file noch nicht zu Vermögen gelangt seien, wenn licher Drohung, indem er ein Messer zog, das Geld auch vielleicht nicht arbeitsamer, so doch genügsamer und abverlangte. Das geängstigte Mädchen gab demselben und ließ die Karte, welche ihm Inspektor Bruns reichte, sparsamer, als ihre christlichen Mittbewerber. Das alles auch ihre in 50 Pfg. bestehende Baarschaft, worauf zu Boden sallen. Bruns, der glaubte der Graf habe

Uniere Winterauartiere in Kiaotschau.

Ueber die Unterbringung der Landungstruppen in Riaolschau bis jum Gintreffen ber unterwegs befinds habe eine Proklamation erlassen, in welcher er seine Riaolschau bis zum Eintressen ber unterwegs besind-Diktatur bekannt gibt, ber Ausbruch einer Revolution lichen Baracken theilt ein Matrose bes Flaggschiffs "Raiser", nach einem Schleswiger Blatte, Folgenbes mit: Wir wurden in elende Lehmhäuser mit Schuppen, girta 50 an ber Bahl, vertheilt. Das Erfte mar, ben Fußboben von Schmut und fonfligem Unrath zu reinigen. Wir wohnen hier je acht Mann in einem Saus mit zwei Zimmern. Fußboden von Holz, Fenfter und Thuren fehlen ganglich; in Rurgem wird aber alles ge- | wohnern. Diefe Dorfbewohner find fehr freundlich gegen macht.

Ein Detachement von 90 Mann erhielt am Tage nach ber "Einnahme" von Riaotschau ben Befehl, die Umgegend nach Marobeuren abzusuchen. Da bie dinefifden Solbaten obbachlos waren, hatten fie Belte beläftigt und Ginbrüche verübt, 49 Gemehre und einige Schwerter murben von uns tonfisziert und gertrummert, die Goldaten gerftreuten fich ohne Begenwehr.

Die Befangennahme bes Benerals San-Cho fcilbert ber Matrofe jum Schluß: Am 19. Nov. General, ber in dem Dorfe Man-Cho weilte, festzunehmen, ba er feine Leute trop bes ergangenen Berbotes ab und marfchirten ununterbrochen bis jum Mittag. Da wurde bas Dorf umzingelt und ber General nebst einem Unterhäuptling (?), mehreren Offizieren und 50 Soldaten gefangen genommen. Die Chinesen zeigten die alte Feigheit, indem fie fich ergaben, ohne eine Miene zu verziehen.

Unfere nordöftlichen Brovinzen

burfen nicht noch polnischer werben, fie muffen beutich werben! Und beshalb bemuht fich die Regierung, in ber Proving Pofen und Weftpreußen große polnifche allerdings in weiter Bergangenheit liegenbe Epijobe aus bem | Guter angutaufen, fie in tleine Guter gu theilen und Beben bes Fürften Bismard, welche auch ein Studden folche an beutsche Bauern zu verlaufen. Geit 10 Jahren wird in diefer Beife bem Deutschthum in jener unruhigen Gegend Gingang verschafft. Reuerdings follen wieder 100 Millionen Mart vom preußischen Landtage für folde Rolonisationszwecke geforbert werben. Die "Nordb. Allg. Big." führt bagu aus, baß es bi ber Berftartung bes Fonds um 100 Millionen Mart für Entjundungen in der Gegend bes Anices bemertbar. Der Anfiedelungszwecke in Pofen und Weftpreugen nicht etwa barauf abgefeben fei, wie vielfach behauptet werd? die polnisch-redenden Breußen ihrer Muttersprache ju berauben. Sie follten vielmehr nur bagu angehilten werben, auch beutsch ju lernen, überhaupt in ben Stand gebracht werben, alle Bebingungen zu erfüllen, welche von jebem preußischen Staatsburger erfullt werben muffen. Energifch und tonfequent wird jenen großpolnischen Beftrebungen entgegengewirtt werben muffen, welche namentlich in letter Beit fich barin zeigten, bag man auf polnischer Seite die völlige Scheidung zwischen ber ber polnifche und beutscherebenben Bevolterung berart durchführen wollte, daß polnisch sprechenbe Staatsburger burch Bereine und sonstige Beranstaltungen für ben Bertebr mit ben Deutschen gangliche Absonberung

#### Mus Baben.

Baben-Baben, 8. Jan. Die Aronbringeffin von Someben und Norwegen ift beute Rachmittaa 11/2 ligr hier eingetroffen. Die Großherzogin mar ber Rronpeinzeffin bis Dos entgegengefahren. Am Bahn= hofe hatten sich zur Begrußung Prinzessin Amelie von Wurttemberg, Geheimer Regierungsrath Haape und Oberbargermeister Gonner eingefunden.

Freiburg, 7. Jan. Einem Privattelegramm ber "Breg. 3tg." aus Zermatt zufolge hat das Mitglied bes Stitlubs Schwarzwald, Herr W. Paulcke, in Begleitung eines Buricher Studenten, Berrn Belbling, vorgestern ben Monte Rofa, someit Sties verwend bar, bis an ben felfigen Gipfelgrab, alfo bis 4200 Meter Bobe, mit normegischen Schneeschuhen erftiegen, unferes reicht worben ift.

Freiburg, 7. Jan. Letten Freitag empfingen in ber Konviktskirche in Freiburg 51 Theologen Die

est gelungen ware, irgend etwas über die Berson bes Chaters zu entbeden.

- Ein Ronftanger, ber Mafchinenmaat Sugo Rid auf bem beutichen Rreuger "Raifer", theilt in Briefen, bie er am 14. und 22. Nob. von der Riao-Tichau-Bucht aus an feinen Bater ichrieb und bie nach Neujahr in Ronftang eintrafen, ber bortigen Beitung mit: Unfere Leute haben alle Lager befest und fich foon hauslich eine gerichtet; auch 60 Defen find von Changhai getommen. Blut ift noch teine gefloffen, bagegen haben 7 dinefifde Solbaten, welche einen Geefolbaten mit Steinen bewarfen, je 10 Siebe betommen bor ben versammelten Dorfbeuns. Betten Sonntag wurde bas Dtafdinenperfonal an Band beurlaubt. Bur Borficht mußten wir umgefchnallt und mit Gewehr an Sand geben. Reiner murbe jeboch belaftigt. Gin huhn ober Ente toftet an Land 2-3 Refc (1 Refc = 1/8 Pfg.), mabrend ein Gi 8 Refc in einem Dorfe aufgeschlagen, bes nachts bie Bewohner | toftet. Jeben Tag verlägt ber "Kormoran" ben Anterplat, um bie Bucht zu burchftreifen und legt fich bann Rachts irgendwo bor Anter. Die Berftanbigung gefchieht bann burch Scheinmerffignale, weghalb ich fcon feit 8 Tagen Nachts angezogen in ber Sangematte liege, um fofort klar zu fein. Borgeftern mar ich von 12 - 4 llar erhielt eine Suchpatrouille von 170 Mann Ordre, ben | Nachts oben und fror ordentlich, denn hier ift es nur wenig warmer als in Deutschland. Das Rlima ift febr veranberlich, einen Tag ichwitt man, ben anbern Tag gegen uns aufgebett hatte. Wir ruckten ichon um 61/2 Uhr | frirt man, daß die Finger nicht aufzukriegen finb . . .

× Dinglingen, 9. Jan. In der Station Rieberfcopfheim murben gestern Abend beim Rangieren eines Guterzuges mehrere Gutermagen burch gu heftiges Manoveriren aus bem Geleifegefchleubert und beide Streden baburch un fahrbar gemacht. Der Personenvertehr mußte durch Umfteigen vermittelt werben und erlitten fammtliche Buge erhebliche Berfpatungen, mabrend ber Gutervertebr gang eingeftellt werden mußte. Beute fruh maren beibe Beleife wieber fahrbar gemacht.

Mus bem Bezirk.

P Emmenbingen, 10. Jan. Bon Beute ab treten n die Postverbindungen landabwärts nach ftebenbe Menberungen ein: 1. Die bisherige Bahnpost im Bug No. 64 7 Uhr 31 Borm. fommt in Begfall. 2. An Stelle der bisher mit dem Buge Ro 68 um 10 Uhr 24 Borm. nach einzelnen größeren Stationen gefertigten Briefpacete findet von jest un befdrantte Beforderung von Briefe und Rahrpoft nach fammtlichen Stationen abwarts Emmenbingen u. f. w.

\* Emmendingen, 10, In. In einem vom 2. Straffenat des Die chegerichts ergangenen Urth il hat bicfer ausdrudich anertannt, daß der Jahresabidluß als Geichaftsgebeimniß im Ginne bes § 9 bes Reichsgeset s jur Befampiung bis unlauteren Bitcemerbes anzusehen fei. Mus den Entscheidungsgründen ift berborguheben, ban de taufmannifche Buchführung als folde ihrem allgemeinen Charatier nach als Gefchaftszeheimniß ju gelten habe, wenn auch ber allgemeine Charafter bes taufmann ichen Buchgeheimniffes nicht baju führen tonne, daß jede in ein Sande bouch eingetragene Gingelheit bloß megen biefer Eintragung geheim zu halten fei. Die Frage, ob die einzelnen Gintragungen ein Beschäftsgebeimniß enthalten, wird ber Entscheibung von Fall ju Fall bedürfen, ba ein und berfelbe Befchaftevorgang nach Beit und Umftanben von gang verschiedener Bedeutung

Windeureuthe, 8 Jan. Bor einigen Tagen murben einem Ginwohner babier burch Ginichleichen in fein Anweien 12 bubner aus einem unberichloffenen Stalle entwendet.

Serau, 8. Januar. Gin junger Mann von bier murde auf dem Beimmege von ber Bochburg, von zwei Burfchen, mit benen er in ber bortigen Birthichaft beim Spiele Wortwechsel betommen hatte, ploglich überfallen, mit Prügeln zu Boben gefchlagen und in robefter Beife mighandelt.

Bolghaufen, 7. Jan. Um Dreitonigfeste hielt im Rathbaufe ber Militarverein Generalverfammlung ab. Ungern fab man ben bisherigen treuen Borftand, Berrn Schnitzer, und ben Rechner, Berrn Mathias Gebhard, aus ber Borftanbichaft fcheiben. Es murben bie Berren Johann Unmußig (alt) als Borftand und Frang Schingig als Rechner gewählt. Bom Rathhaus jog ber Berein unter Abfingen bes Liebes: "Die Bacht am Rhein" in bas Gafthaus jum Lowen, wo man gemuthlich beifammen fag. - Der Bauern verein hielt im Gafthaus jum Ochfen eine Berfammlung ab. Der tuchtige Vorftanb, Berr Gebhard, Accifor, trat aus bem Borftande aus. Un feine Stelle mablte man ben Landwirth Rarl Ropfer als Borftand.

#### Bermifchte Rachrichten.

Berlin, 5. Jan. Bor einigen Tagen find betanntlich über bas Befinden bes Gurften Bismard alarmirende Hachrichten verbreitet worben. Der Leiter ber Telegraphenabtheilung ber A. G. "Neue Borfenhalle" in Damburg, Infpettor Bruns, hatte fich nun am 2. Januar nach Friedrichsruh begeben, um fich bort birett nach bem B finden bes Fürften Bismarct au ertundigen. Er wollte bort ben Grafen Rangau

fie aus Berfeben fallen laffen, reichte fie ihm nochmals bin, worauf ihn Graf Rangau anschrie: "Scheeren Sie fich meg bier! Das fehlte mir gerade, jedem hergelaufenen Gefindel foldem hergelaufenen Literaten volt Rebe und Antwort ju fteben! Scheeren Sie fich meg!" Inspettor Bruns beherrschte fich jedoch gewaltsam und sagte nur: "Erzellenz Gie find über meine Berson im Frethum, ich bin hier als Bertreter ber bedeutenoften Telegraphenagenturen der Welt, um ihnen ein Telegramm bes Rcuter'fchen Bureaus London vorzulegen, daß Sie gewiß interesfiren wird. Die in gereiztestem Ton erfolgte Antwort des Grafen war: "Ich sage Ihnen nochmals, scheeren Sie sich weg! Ich will weder eine Depesche aus London noch anderswoher feben!" Und unter lauten Schimpfreden, deren Einzelheiten bem mit Recht über folches Berfahren indignirten Frager nicht mehr verständlich wurden, schritt ber Graf mit feinen Sohnen durch das Thor zum Schloffe hin." — Der "Sbg. Korr." fügt dieser Rachricht Die Bemerkung hinzu, daß man nunmehr mit ber Berichterstattung über das Befinden des Fürften untergeordnete Rrafte betrauen muffe, die geneigt find, fich mit Ansfragen an die Dienerschaft zu wenden. — Die Sache scheint den letten Nachrichten zufolge eine eigenthümliche Wendung zu nehmen, ba ber pflichtreu und tuchtige Beamte fich bie Beleidigungen nicht gefallen laffen will Inspettor Milb. Bruns leiftete gestern die Beleibig. ungstlage gegen ben Grafen Rangau in Friedrichs-

- Ueber 65 Millionen Fahrtarten find im Jahre 1895 auf ben Stationen ber Berliner Stabts und Ringbahn verkauft worben.

- In Berlin gibt es jest weibliche Gefcaftsreisende auf bem Zweirab. Es find bies Damen, bie mit Wintertoftumen für Rabfahrerinnen aufwarten. Der Reifenden, die in einem feichen Roftum vorfahrt, folgt, gleichfalls zu Rab, ein Mann mit einem Roffer, ber eine Auswahl in all ben Sachen birgt, die an ben Mann ober beffer an die Frau gebracht werden follen.

- Ein hervorragender Mitarbeiter am Raifer Bilhelm-Ranal, ber toniglich baierifche Baurath Michael Sager, ift in Munden hochbetagt geftorben. Sager hatte fich von fleinen Unfangen ju großem Unfeben und ju einem Bermogen berauf= gearbeitet, beffen Umfang auf viele Millionen gefcat murbe. Beim Bau bes Norboffeetanals hatte Cager ben ichmierigsten Theil ber Erbarbeiten in Entreprise genommen; es maren an 13 Millionen Rubitmeter Erbe und täglich etwa 80,000 Rubitmeter Baffer gu bewegen. - Nach Bechfelfalicungen in Bobe bon 70,000 Mart ift aus Sambura ber General.

pertreter einer befannten Berliner Berficherungegefellicaft flüchtig geworben. In Banbebed murbe ein Raufmann unter bem Berbachte ber Beibilfe verhaftet.

- Gin Beifviel erblichen Selbitmorbes führt Professor Brouarbel von einem bei Ctambes aelegenen großen Bauernhof an, beffen fruherer Gigen. thumer fich eines Tages icheinbar ohne Grund aufhangte. Er hinterließ fieben Sohne und vier Tohter, von benen nicht weniger a's gehn bem vaterlichen Beifpiele folgten, aber erft nachdem fie geheirathet und Rachtommenschaft hatten. Much die Rindestinder follen wieberum fammtlich ihr Beben burch ben Strid geenbigt haben. Es lebt bon biefer mertwürdigen Familie nur noch ein Mitglieb, ein alter, 86jagriger Mann, ber ber Familien-Ueberlieferung untreu gemorben ift und bas "Sangealter" allem Anscheine nach hinter fich hat. Uebrigens ift Brouarbel ber Anficht, baß ber Gebante an ben Tob burch Erhangen eine Angiehungefraft auf Menichen mit

auf Rinder und auf Albinog. - Ein bekannter Beiftlicher, fo ergablt uns ein Lefer aus Sannover, tommt ju einem feiner Gemeindeglieber, einem verwitweten Schufter. Der biebere Mann Schildert ihm herzbeweglich die Leiden eines "Witmanns", fodaß ben Baftor ein menschliches Rubren pactt. "Sie muffen wieder heiraten, Schufter," fagte er. — "Ja", meint ber, "aber ect weit keine, bei meck nohmen beit." - "Gut", meint ber Geelenbirt, "ich werbe in der Gemeinde Umschau halten." Und ber bantbare Schufter verspricht bem Bfarrer gerührt ein Baar Bantoffeln, wenn er ihm wieber aum Glud ber Che verhülfe. Die Sache gelang, ber Schuster wurde verheiratet, — aber bie Pantoffeln blieben aus. "Nu, min leive Mefter", tippt endlich einmal ber Genior lachelnd an, "wo hett fed bat mit mine Bantuffeln?" - "Ja, Berr Baftur", feufst ber neue Chemann und fratt fich hinter ben Ohren, "wenn Gei med webber von von miner Fru belpet - ed made Sei een Baar Waterftabel!"

- Sanirt muß er fein!" Der Oberregiffeur ber vereinigten Theater in Grag, Direktor Rlang, ergablt in feinem Buchlein "Theatergeschichten" folgenbe Birthshausanekbote: "Der verstorbene Romiter Karl v. Butovics gastierte bei uns in Graz. Liebenswürdig und humorvoll, wie er immer war, sagte er plöglich während des Speisens: Kinder! jest ernstbleiben — wir werden laten! — aber ich bitt' Euch! ernstbleiben! — Hellner!" schrie er, "bringen Sie mir einen Kalbsbraten mit Salat, aber sant tung er sein." "3ch bitte," fagte ber Sanomeb und flog wie ein Bfeil

Mir stutten, saben einander an, getraute uns jedoch nicht, biesen weltberühmten Gourmanb zu interpellieren, was er mit bem "fanirt" meinte, benn es tonnte ein tulinarischer Ausbruch

fein, ber uns Rinbflelicheffern mit Gemule nicht befannt war. Butov'es fab unfere Berblufftheit und gog uns gleich in ben

"Ihr ftaunt," fagte er, "was ift benn babet, wenn man schon gastiert, kann man sich ja auch einen sznirten Salat vers gonnen, so viel werbe ich boch verbienen!"

Der Ganymed erschien, serviert ben Kalbsbraten mit Salat. Bukovics, ben Salat erblidenb und gleichzitig bem Kellner ale rufend: "Aber Sie, lieber Freund, ich habe Ihnen boch ge fagt, fan ir t will ich ben Salat haben."

"O bitte, bitte", rief Ganymed und schob mit bem Salat wieber ab. Butovick ließ und nicht zu Worte kommen und brummte: "Da hört sich alles auf, jest wird ber Kalbsbraten wieber kalt — na hört, die Kellner sind bei Euch wohlf Fi chterlich, "fanirt" fich nicht bis in bie Ruche gu merten !"

Ganymed ericbien mit bem Galat, ber aus Enbiv Rartoffeln beftanb. Der Runftler, ben Galat erblidenb, r f vers zweiflungsvoll bem Rellner zu: "Aber Sie, ber Salat ift ja nicht fanirt — ich bitte Sie jest allen Ernftes um einen fanirten Galat, und nehmen G' ben Ralbsbraten gleich mit, ber

unterbessen kalt worben ist !"
"Ja, bitte, bitte," seufzte ber Ganymeb und stürzte von bannen — aber wohin? — nicht in die Küche, sonbern zum aweiten Speifentellner; ber nahm mit wichtiger Diene ben Salat und fegelte, mit ber Serviette in ber Luft, in bie Ruche mit einer Mimit, Die une fagen follte: "Dein Rollege ift ein Gfel!" "Gigen icon," jubelte ber Romiter.

Der zweite Rellner erfcbien und brachte biesmal au ber vorigen Romposition bes Salates noch ein bauptel und fleine Rettige barauf. Butovics fing besperat zu lachen an und sagte zum Rellner: "Sie, wie oft soll ich Ihnen benn sagen, ich will einen Salat, ber "fanirt" ift. "Bitte," entgegnete ber Rellner, "ber Roch fagte, ber mare

oolltommen fanirt !" "So, bann tragen Gie bem Roch ben Salat binaus, er foll ibn felber effen, ber ift nicht "fanirt", fonbern bas ift ein gemifchter Galat !"

Ropficutteinb nimmt ber zweite Rellner ben Salat und eilt aum Oberkellner, ber von bannen eilt und mit bem Galat, wieber anders am Teller arrangirt, ju Butowick fommt und iriums phirend fagt: "Bitte, herr von Butovics, jest werben Gie gus frieben fein."

"Dein, Beinrich, ich bin nicht gufrieben, ich muniche einen

Salai, ber fznirt ist."
Das hört ber Hotelier, kommt mit Granbezza herbei und befiehlt: "Bringen Sie Herrn von Bukovics sofort einen Salat, Sammtliche Rellner wollen wegfturgen - ba ruft ploglich

ber Botelier: "Salten! marten! - 3ch bitte Gie, Berr von Butovics, was ift benn bas: "fanirt"?" "Gott fei Dant - enblich Giner, ber fragt, mas bas ift! Ja mann Go's net wiffen - ich weiß es nicht!"

+ Bonbon, 9. Jan. Die jest bekannt wird, hat ber englische Dampfer "Clariffa Radcliffe" auf ber Fahrt bon Obeffa nach Rotterbam am 30. Dezember v. 3. Schiffbruch erlitten. 19 Mann ber Befatjung finb ertrunten, 4 find gerettet und nunmehr in Falmouth angetommen.

Tableau.

- In Meran ftarb ber 104 Jahre alte Freiherr bon Paravicini, ber viermal verheirathet mar; jum legten Male vermählte er fich im Alter bon 82 Jahren mit ber 18jährigen Mariane v. Binnenberg, mit ber er noch fieben Rinder hatte.

- In Ronftantinopel hat ber Gultan ber Frau Fatme Sanum, bie in Manner leibung an bem Feldzuge gegen bie Griechen theilgenommen hat, eine monatliche Benfion von 300 Piaftern angewiesen.

- In Chefhire, England, fliegen Arbeiter bei ber Unlegung von Abzugstanalen auf eine halb verfteinerte Rieseneiche mit zwei- gewaltigen Aeften, die ihre Arbeiten hemmte. Brofeffor Bond Dawtins, ein englischer Alterhumsforicher, fchatt das Alter des aufgefundenen Baumes, ber 40 Tonnen wiegt, auf mehr als zehntausend

Jahre. - In New. Dort wogte am Sylvesterabend eine Riefenmenge von Menfchen burch bie Sauptstraßen ber Stadt, um bas große Ereigniß bes Beginns von Groß. New-Port fefilich ju begeben. Das Stadthaus und bie umliegenden Gebaube prangten in elettrischem Lichtglana. Die Gefangvereine fangen Chorale vor bem Stadthaus. Mit Schlag zwölf Uhr wurde die neue Fahne unter bem Abbrennen von Feuerwert in die Bobe gezogen. Der Bürgermeifter von San-Francisco brudte an ben elettrifder Anopf und bas Riefenbanner entfaltete fic. Sierauf ichwach entwickeltem Berftande ausubt, besonders auch verfundigten 101 Ranonenschuffe bas Ereigniß des Beginns ber neuen ftabtif fen Mera Gro 5. Rem. 2) irts.

- Der permeichlichenbe Ginfluß bes Reichtums tritt unter ben reichen Familien Ameritas immer beutlicher hervor. Seither mar es ber Stoly ber Ameritaner, baß bei ihnen Arbeit feine Schanbe mar. Beute aber arbeiten die Sohne ihrer Millionare nicht mehr, ja fie Abertreffen an Eragheit und Aufgeblafenheit noch bie "golbene Jugend" Europas. Ihr Lugus ift unerhort. - fowie fcmarze, weiße und farbige Senneberg. Gin Remporter Millionarsfprogling wijdt feine Rafe nie Geibe von 75 Pfg. bis M. 18.65 per Meter - in anders als mit einem Taschentuch von feinstem Battift ben mobernften Geweben, Farben und Deffins. Un Bris ju 200 Mart bas Dugend, feine Nachthemben find aus | vate porto- u. fteuerfrei ins Daus. Mufter umgehenb. 2812 (5) toftbarfter Seibe ober mit ben prachtigften Spigen ber- G. Henneberg's Seiden-Fabriken(k.a. k. Hon.) Zürich. giert. Beigt fich einer biefer jungen Berren auf ber Strafe oder in Gefellicaft, fo funteit er von Diamanten, überall wo ein solcher Plat finden kann, wird er ans gebracht, die Hosenknöpfe selbst und die Strumpsbander, mittels beren die Socien festigehalten sind, sollen häusig bamit geschmudt fein. Aber nicht an ber eigenen Berfon befinden fich bie toftbaren Steine, fie gieren auch bie Griffe bes Fahrrabes, bie Reitpeitiche und ben Stod ober Regenschirm. Go find biefe Gigerl beftrebt, bie Dollars, die bie Bater erwarben, unter bie Leute gu

- Amerita zeigt uns, wohin auch wir fommen werben gur Mon opolifierung aller Befchaftsbetriebe burch bas Großtapital. Jest hat fich in Newyort mit 60 Millionen Mt. fogar ein Mildring gebilbet, ber Mild. vieh in Unmaffen angetauft hat und gang Remnort verforgen will. Um 1. Januar wirb er fein Beicaft beginnen. Die Milchwagen ber Gefellichaft werben außerft luxurios ausaestattet und bie Rutider uniformiert fein. Die fleinen Mildhandler find in Beraweiflung.

- Cigarrenafde gebort nicht auf Blumentopfe. Es ift eine leibige Angewohnheit vieler, baß fie beim Rauchen die Afche ber Cigarren auf die Blumen. topfe abstreifen. Danche glauben fogar, es fei biefe Afche ben Bflaugen recht angenehm und gebe ihnen bedeutende

Mahrung; boch weit gefehlt. Die Alfte nitt nicht fo viel, als fie fcabet. Dan wird burch bas ofiere Muje ftreuen von Afche gang irre. Der Topf fieht immer gang troden aus und wird häufiger begoffen, als notmenbig ift, und die Folge ift versauerte Erbe, gang abgefehen bavon, daß ein mit Afche beftreuter Copf hafilich aussieht. Biel beffer ift es beshalb, die "guten Manner" werfen die Afche babin, wohin fie gebort, namlich in ben Afchenbecher.

Drahtnachrichten bes " Sochberger Boten" A Betersburg, 9. Jan. Gin Raiferlicher Erlaß wird veröffentlicht, betreffend bie Emission von 10 Mill. Rubel 4 prozent. Staatsrente zum Zwecke des theil-

weise Berkaufes von 5 Serien im Jahre 1896 emittierter Reichsschatzbillets. Baris, 10. Jan. Efterhagy ftellte fich als Ge-

jangener bem Militar-Gefangniffe Cherchemibi. Megito, 9. Jan. Die Gin- und Ausfuhrzolle betrugen im Monat Dezember 1897 2,110,000 Dollars gegen 1,980,000 Dollars im Novemver 1897 und 2,292,000 Dollars in Dezember 1896.

Chartow, 9. Jan. In ber hiefigen Baffage wurde während der Feiertage, als die Laden geschloffen waren, ein Ginbruchsbiebstahl ausgeführt. Gin Belgwaren- und ein Juwelen-Magazin wurden beraubt. Der Werth ber gestohlenen Baren beläuft fich auf etwa 50,000 Rubel. Die aufgefundenen Diebeswerkzeuge find ausländischer Herkunft.

Litterarisches.

Sammlung taufmannifder Redisbader. jerausgegeben von ber "Sanbels-Alabemie Leipzig" i. Bud BasberRaufmann vomburgerlichen Gefet. buch miffen muß. Die für ben Raufmann und Gemerbes treibenden tennenswerteften Beftimmungen bes neuen burgers lice n Rechts. In fpftematifchem Abrif gufammengeftellt von W. Sad. 2. Bud: Der neue Entwurf bes beutiden Sanbelsgefegbuchs im Bergleich jum jest gel= tenben Recht. Nach Borträgen, gehalten im "Raufs männischen Berein" zu Leipzig. Bon Synditus D. Pilz. Ottav — Brochirt — Preis Be 2 Mart. Ber lag ber Sanbels. Atabemie Leipzig. Es ift nur mit Freuben zu begrußen, wenn in unserer Beit, zu welcher Rechtstenninig und Rechtspflege bem Berftanbnig bes nicht jurifilich gebilbeten Boltes arg entfrembet finb, Bestrebungen fich geltenb machen, tie babin gielen, beibes bem Laien wieber jum Berfianbnig ju bringen. Diefen Bwed verfolgen - vornehmlich gu Gunften bes Raufmannftanbes - bie oben angezeigten neuen "taufmannifchen

Beldes ift bas gebiegenfte, reichhaltigfte unb billigfte Causfrauenblatt? Diefe Frage ju beantworten ft nicht fcwer. Es ift unftreitig bie in Berlin erfceinenbe von Clara von Stubnitz berausgegebene praktische Wochenschrift "Fürs haus". Wenn sich diese Zeischrift im Laufe ihre sechszehnsährigen Bestehens viele Taufende von hausfrauen als Abonnentinnen erwarb, so ist dies nach dem, was sür den billigen Abonnementspreis — "Fürs Saus" loste vierteljährlich nur 1 Mart -- geboten wirb, gang begreiflich. Denn außer ben werthvollen Extrabeilagen ("Danbarbeits"- und "Mufitbeilage", "Romanbeilage", fowie bie allerliebfte Rinberbeilage "Furs fleine Bolt"), ift "Fürs Saus" überaus reich an ben mannigfaltigften Auffagen, bie Genuß und Belehrung in gleicher Beife gemabren.

Sandel und Berkehr.

Emmendingen, 7. Jan. (Frudtmartt.) Beigen per 8tr: ---, ---, 5albweigen ---, ---Moggen ---, ---, Difcelfrucht ---, ---, Gersten —.—, 8.—, ——; Haber —.—, 7.50, —.—; Welschlorn —.—, 7.——; Schwarzbrod 2 Kilo —.48; Butter ½ Kilo —.95, Ochsensteisch ½ Kilo —.70, Schmalsteisch ½ Kilo —.66 20 Liter Kartoffeln 80 Pfennig.

Muthmakliches Wetter.

Der lette Buftwirbel ift mit 755 mm nach ben ruffischen Offfeebropingen gewandert. Der neue Hochbruck aus tem atlantifchen Dzean hat fich über Deutschland links ber Ober mit bem alteren Sochbrud vereinigt; nun aber ift an ber Norbfufte Schottlands icon wieder ein Luftwirbel von 745 mm aufgetreten, weshalb bas Barometer auch bei uns wieber im Fallen begriffen ift. Fur Dienftag und Mittwoch ift größtentheils bewölftes und ju bereinzelten Rieberichlagen geneigtes Better in Ausficht.

Seiden-Damaste Mk. 1.35 bis m.18.65 per Meter

Bott bem Almachtigen bat es gefallen, unferen lieben Gatten, Bater und Bruber

## Wilhelm Adler,

Gemeinberechner,

nach langen fdweren Beiben, im Alter bon 38 Jahren, in ein beffeces Jenfeits abzurufen. Um ftille Theilnahme bitten

Die trauernden Binterbliebenen. Nimburg, 10. Januar 1898. Beerbigung Dienftag Nachmittag 2 Uhr.

Bir maden hierburch befannt, bag wir wie bisher a. Werthgegenstände in verschlossenem Zustande b. Werthpapiere aller Art in offenem Zustande jur ficheren Aufbewahrung und Verwaltung übernehmen unt

bon letteren fomit jeweils bie Abtrennung und Gingiehung ber falligen Bing. und Divibenben-

bie Controlle über Ausloofung, Rundigung ober Convertirung, Die Einziehung verloofter ober gefundigter Stude und beren Biederanlage in anderen ober gleichen Effetten,

bie Berficherung gegen Rursverluft, ben Bezug bon neuen Couponsbogen und ben Umtaufch von

bie Ausübung von Bezugsrechten und bie Einzahlung auf nicht vollbezahlte Papiere u. f. w. beforgen.
Die bei uns hinterlegten Worthgegoutsände und Effekten

Die bei uns hinterlegten Worthgegentsände und Effekten Jacobsohn, Berlin, Linien. werden als gesonderte Depots und als Sondereigenthum der eingelnen hinterleger, ohne Bermengung mit anderen Beständen, in jährige Lieferungen an Lehrer-, feuersestem, nach den neuesten Conftructionen verschließbarem und mit Rrieger-, Bost-, Dilitär u. Pangerplatten ausgestattetem Gewolbe aufbewahrt und übernehmen Beamten vereine, verfendet die

wir für dieselben die volle haftbarkeit nach den Bestimmungen des neueste hocharmige Familien-Näh.

Sesenso gewähren wir wie seither Credite in lausender Rechnungen, besorgen den An- und Verkauf von Werthpapieren, die Einlösung von Coupons, Discontirung von Wechseln, auf das In- und Ebenso gewähren wir wie seither Credite in laufender Rechnung, eröffnen provisionsfreie Checkrechnungen, besorgen ben An- und Verkauf von Werthpapieren, die Einlösung von Coupons, Discontirung von Wechseln, auf das In- und Ausland und vermitteln Auszahlungen nach allen grösseren überseeischen Plätzen zu den billigsten Bedingungen.

Filiale der Rheinischen Creditbank Freiburg i. B



Vorräthig in der Buchhandlung der Druck- u. Verlagsgesellschaft vorm. Dölter. Emmendingen.

# Unregend

ja geiftiger und körperlicher Arbit

wirft guter dinefifder Thee; er forbert gubem bie Circulation bes 0.25. Scherg. Bincenes 0.30. Blutes und ift wohlbetomilich für ben Magen. — Allen geiftig Riefen - Schnurrbart 0.25. Beschäftigten ift daher Thee zum Fruh ftud besonders zu empfehlen Riespulver à Tube 0.60. Jud-- Bon bem befannten renommirten Dareo Bolo Thee ftellt fich Bulber 0.25. Marfcalle bie Taffe erquifiten Getrantes auf nur 2-3 Pfg. Erforbernif richtige Bubereitung. (Gebrauchsanweifung auf jeber Dofe.) Dlan verlange ausbrudlich Marco Bolo Thee.

Aleinvertauf für Emmenbingen bei

W. Reichelt.

Ev. Gesangbücher

\*

in grösster Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Einband mit Gold, Silber und Elfenbein sind zu haben in der Buchhandlung der Druck- u. Derlagsgefellschaft vorm. Dölter Emmendingen.

NB. Auch solche in ocobem Druck sind stels zur Aus-

Mr. 728. Meine Bekannts machung vom 31. v. Mis. betr. Raubanfall am Bahnhof Walb. firch berichtige ich babin, daß fich der Berbacht gegen Maurer Karl Friedrich Treibel von hier wicht bestätigt bat.

Freiburg, ben 7. Januar 1898. Der Gr. Staatsanwalt. Junghanns.

# Cans-Unterricht.

Erlaube mir bier im Engelfaale Tangturfe zu eröffnen.

Beginn 17. Januar. Befl Unmelbungen nimmt ent-

G. Stahl, Tanglehrer.

Die rühmlichst befannte Rah. masch inen . Groß firma M.

folugtaften, Fuß. betrieb, für 50 Mt. 4modentiche Brobezeit, bjahr. Garantie. Dafchinen, bie in ber Brobezeit nicht kon-

veniren, nehme auf meine Roften gurlid. Bafde u. Rollmafdis nen. Alle Gorten ichwere Schuhmacher und Schneiber ., 2879 fowie Ringschiffchenmaschi-nen, zu billigen Breifen. Rataloge gratis und franto. Referengen werben auf Bunfch aufgegeben. Militaria - Rahrraber von 150 Mart an. Bei Ginfendung vieses Inserats gewähre Rabatt.

Sie erheitern

bie gange Gefellicaft, wenn Si nachstebenbe neuefte Scherze fich tommen laffen: X. Strablen. Robre (fenfationell) 0.20. Die talte Bigarre 0.20. Berir= Feuerjeug 0.25. Begirflaid. den 0.30. Sprungzigarrenetuis 0.75. Stech feuerzeug etten (großartiger Scherz) Rarton 0.60. Anallbirtenboje 0.75 Renommir . Portemonnaie 2013 0.50. 5 Original = Scherze für Berrentreife 0.50. Son urren, 82 bochft originelle Aufführungs. Scherge für fibele Rreife, 2 Banbe

Porto u. Berpadung toft. 0.30 extra. 6. Danner, Mahlhaufen i. Thur.

Dr. Oetker's Bakpulveta 10 Mf i geht fen fie 2. Edinoler.

Miethfrei auf 1. April ber 8 Sind u f et

für 1898

Saules Rarle Friedrichfire Be 152 Druck- und Verlagsgesellschaft vormals Dolter, 

beftehebenb aus 7 3 mmern.

in ben schönsten u neuesten Mustern vorrättig
in ter

Druck-u.Verlagsgesellschaft vormals Dölter Emmendingen.



Freunden und Befannten die fchmergliche Mittheilung, baß unfer lieber Sohn und Bruber

### Wilhelm Kumlin

beute fruh 6 Uhr nach lang m Beiben im Alter bon 26 Jahren in ein befferes Jenfeite abgerufen murbe.

Um fille Theilnahme bitten

Im Ramen ber trauernben Familie: A. Kumlin, Somiebmeifter.

Binbenreuthe, ben 9. Januar 1898. Die Beerbigung findet Dienstag Bormittag 11 Uhr flatt.

## Dienstag Abend Münchner Bier

im Löwen.

## Weiche und gesteifte Filz-Hüte

grösste Auswahl zu niedersten Preisen. G. H. Held, Lager der Hutfabrik Kehl, 7 Friedrichstrasse 7, Preiburg.



gegen das Eingehen in der Wäsche präpariert in den Handel gebracht wurde, ist das beste wollene Strumpfgarn garantiert rein wollen ist.

## Kalender für 1898:

Banne's Familientalenber mit 9 Beilagen Mt.	<b>50</b>
Labrer Sintenber Bote	30
	40
Großer Bolfstalenber bes Sintenben Boten	1.—
	20
(Tauberbischofsheim)	- 30
Der Better vom Rhein	<b>30</b>
Babifcher Landestalender ger generalen gut "	20
Daheimkalender	1.50
Gartenlaubenkalender -	1.—
Trowipfd's Reichstalenber	1.—
Flieg. Blätterkalenber	ést tige
anieno ceo de l'ener in ele	<b>50</b>
Sett i met occimand	<b>40</b>
Breisgauer Familienkalenber	25
Röhler's Deutscher Raiserkalender	<b>50</b>
Borrathig in ber Buchhandlung ber	FILISI SE
11 11 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 1	400

# Handret get Bute. Tagblatt und Verkündigungsblatt

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch.

"Fllustriertes Unterhaltungsblatt" n. "Prattifche Witteilungen für Sandel und Gewerbe, Saus- und Landwirtschaft'

Amtliche Rachrichten

(Aus ber "Rarlsruher Zeitung".) Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 6. Januar b. J. gnabigft bewogen gefunden, bem Roniglich Preugifden Geheimen Regierungsrath Dr. Bermann Grimm, Profeffor an ber Univerfitat Berlin, bas Rommanbeurtreuz 2. Rlaffe Sochfihres Orbens Bertholb bes Erften zu verleihen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 5. Januar b. J. gnädigst bewogen gefunden, bem evangelischen Stadtpfarrer Rarl Bahr in Offenburg bas Rittertreus 1. Rlaffe Bochftihres Orbens vom

Bahringer Löwen zu verleihen. Mit Entschließungen bes Ministerium ber Juftig, bes Rultus und Unterrichts vom 17. und 29. Dezember 1897 wurde der auf 1. März 1898 neu gebildete Rotariatsbiftrift Rarlsruhe VII dem Großt. Notar Fra en linin Rarlsruhe, der Notariatsdiftrift Karlsruhe IV auf benfelben Beitpuntt bem Großh. Rotar Bed in Rarleruhe übertragen.

#### Deutsches Reich.

Berlin, 10. Jan. Bu ber Melbung, Rochefort wollte ben preußischen Offizier v. Beubuct mit Efterhan in Zusammenhang bringen, veröffentlicht der "Lokalanzeiger" eine Erklarung des Generalkommandos bes VII. Armeeforps, wonach v. Heubuck Efterhazy weber gekannt, noch jemals mit ihm korrespondirt, noch überhaupt in irgend welcher Berbindung mit ihm gestanden habe. Berlin, 10. Jan. Die "Nordd. Allgem. 8tg."

melbet : Bie wir horen, ift ber Pachtvertrag zwischen bem Reiche und China über Riaotschau nach inzwischen hier eingetroffenen Rachrichten auf einen Beitraum von 99 Jahren abgeschloffen worden.

#### Ausland. Defterreich-Ungarn.

Troppau, 10. Jan. Gine geftern Rachmittag beabfichtigte Boltsversammlung murbe feitens ber Beboibe unterfagt. Unläglich beffen bemonftricten 60 Ur. beiter, barunter 30 aus bem ichlesischen Rohlenrevier, por bem Sanbhaufe und bem Regierungsgebaube für bas allgemeine Bahlrecht. Die Sich rheitsorgane verhinderten Rut eftorungen.

Brag, 10. Jan. Der Landtag murbe heute wieder eröffnet. Die Bugange ju bem Landtagshaufe murben burch Sicherheitswachen freigehalten. Bor Beginn ber Sitzung traten die Clubs zusammen. Der Oberlandes, marschall eröffnete bie Sigung mit einer Ansprache, welche in einem breimaligen begeiftert aufgenommenen Soch und in Glavarufen auf den Raifer austlang. Der Obmann ber Curie ber Großgrundbefiger Graf

Ericheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Haus gebracht vierteljährlic nur Mt. 1.50. - Muzeigen: bie einfpaltige Garmondzeile ober beren Raun 10 Big., an beborgugter Stelle 20 Big. Boftzeitungslifte 3416. - Fernfprechanschluß 3.

Bouquoy beantragte die Ginfetjung eines aus ben Curien und bem gangen Saufe gu mablenden 24 gliedrigen Ausschuffes, welcher Untrage ftellen foll, wie im Ginperftandniß mit ben Bertretern beider Bolferftamme bie Sprachenverhaltniffe bes Landes geregelt werden tonnen. Abg. Schlefinger beantragt Aufhebung ber Sprachenverordnungen. Es murben Interpellationen eingebracht über die im August v. 3. in Brunn vorgekommenen Ueberfälle auf die Czechen und wegen der fturmischen Borgange in Brag. Der Oberlands marschall erklärt, der Antrag Baga auf Ginsetzung einer Rommiffion zur Brufung ber Prager Borgange fei nicht genugend unterftut und nicht zur Kompetenz bes Landtags gehörig. Bara vermahrt fich hiegegen, worauf ber Oberlands marschall erklärt, er werbe ben Protest ber geschäftsordnungsmäßigen Behandlung juführen.

Brag, 10. Jan. In einer vom Czechentlub bechlossenen Proflamation wird unter hinweis auf ben Busammentritt bes bohmischen Landtages betont, bag bas Czechenvolt ber Buter ber Ruhe und bes Friedens fein werde. (!) Sodann wird in der Proflamation erklärt, daß burch Ausschreitungen nur jenen ber größte Dienft erwiesen werbe, welche bas Czechenvolt zu unüberlegten Sandlungen bringen wollen.

Brag, 10. Jan. Gine bejondere Ausgabe ber amtlichen "Prager &tg.", sowie Straßenplakate geben bekannt, daß bas Stanbrecht von heute früh 6 Uhr ab aufgehoben ift.

Parlermo, 10. Jan. Der Bring und die Brinseffin von Neapel find in Begleitung des Ministers Brin und eines glanzenben Gefolges heute Bormittaa an Bord der "Trinacria", estortiert von "Lepanto" und "Dogali" hier eingetroffen, um an der fünfzigjährigen Jubelfeier ber sicilianischen Revolution theilzunehmen. Ruftland.

- Die in Riga (Livland) erscheinende beutsche "Duna-Zeitung" bringt unter'm 5. Januar folgende Betannt malduna.

Um Donnerstag, ben 25. Dezember, als am Tage Einfall bes Feindes im Jahre 1812 in der Rigafchen Rathebrale von bem Bifchofe von Riga und Mitau, Riga, ben 23. Dezember 1897.

Stellvertretender Rigascher Polizeimeister Obriftlieutenant Lobuf benstu. Man sieht hieraus, daß in Rußland alljährlich am 25. Dezember (russischen Kalenders — 6. Januar unserer

Rechnung) etwa um 11 Uhr Vormittags ein Dankgebe für die Befreiung Ruglands vom Einfall ber Gallier und fo mit ihnen verbundeten Rationen" — wie die Liturgie heißt — in allen orthodoxen Rirchen stattzusinden hat. Hierzu wird, wie obige Bekanntmachung zeigt, von Seiten ber Polizeidirektion besonders eingeladen, und Beamten und Offiziere haben in Barabeuniform ju erscheinen. Daß biefe vor 85 Jahren gegebene Verordnung heutzutage noch in Kraft ist, bilbet eine merkwürdige Illustration zur

"ruffifch-frangöfifchen Freundschaft". Frantreich.

Paris, 10. Jan. Das Rriegsgericht gegen Major Esterhazy hat heute Vormittag 9 Uhr feine Sigungen begonnen. Unter den Anwesenden bemerkte man die Frau bes früheren Hauptmanns Drenfuß, welche von ben Rechtsanwälten Demange und Labori und von Matthieu Drenfuß begleitet war, und Senator Scheurer- Refiner. Der Regierungstommiffar beantragt, Die Berhandlungen bei verschoffenen Thuren zu führen. Das Rriegsgericht beschloß inbeffen nach einftunbiger Berathung mit 5 gegen 2 Stimmen, bie Berhandlungen follten bis zu dem Augenblick öffentlich sein, wo die Deffentlichkeit für die nationale Vertheidigung gefährlich erscheinen dürste. Esterhazy bestreitet im Verlause des Verhöres entschieden, des ihn belastende Bordereau gedrieben zu haben.

- Das neu ericienene Blatt "Bes broits be l'homme" erzählt, baß Major Efterhagh bor einigen Bochen einem Journaliften gang gerknirscht geftanben habe: "Ja, ich habe bas "Borbereau" gefchrieben; es war ein Unrecht und ich war ein Falfcher, aber ich bin tein Berrather." — Das Blatt erklart biefes Gingeständniß mit ber Angabe, Efterhagy fei im Spionage. bienft bes frangbiifden Generalftabes geftanben und habe bie Falfdung begangen, um fich ben auf bie Entbedung eines Berrathers ausgesetten Preis zu verbienen.

Alfien. Bombay, 10. Jan. Innerhalb ber letten [48

Stunden murben 159 neue Erfrantungen an ber Peft ber Geburt Christi, wird zur Erinnerung an die Be- und 126 Todesfälle gemeldet. Seit bem Wieberausbruch freiung ber Kirche und bes rufsischen Reiches von dem ber Seuche find insgesammt 406 Todesfälle vorgetommen. - Gine Abtheilung britifder Infanterie in Starte pon 150 Mann ift geftern wenige Stunden nach Gingang Agafhangel, nach der Liturgie, die um 9 Uhr 45 Min. | bes Befehls von bier nach bem Berfifchen Meer-Morgens beginnt, ein feierliches Dankgebet abgehalten bu fen abgegangen. Man glaubt, die Entsendung stehe werben. Barabeunisorm. Telegraphenbeamten an ber perfifden Rufte im Bufammen-

Amerita.

- Das Gerucht von einem Busammentreffen bes Benerals Blanco mit Magimo Gomez wird als

Das Geheimniß der Droschke von F. hum e.

(Rachbrud verboten.) (Forifegung.)

Nach ber Berhandlung war Doktor Mark wiederum in Begleitung Margarethens in feine Ranglei gurudgetehrt - nicht gang unzufrieden mit ben Ergebniffen bes Tages, wie er bem armen, gitternden Madchen ver-

Als fie bas Bureau betraten, tam ihnen ein Beamter entgegen, in ber Sand eine Depefche, welche ber Abvotat haftig aufriß und überflog. Diefelbe mar von Rilian unterzeichnet und enthielt in furgen Worten Die Mittheilung, daß die "rothe Sali" in Wien angelangt fei. Mit einem Freudenschrei nahm Margarethe Diefe

Bott fei Dant," jubelte fie. "Ich mußte es ja, daß Hilfe tommen werbe. Geben wir fofort zu ihr, Derr Dottor !" rief fie bittenb.

Liebes Fräulein, bas ift unmöglich," entgegnete Mart ernft. "Morgen follen Sie Alles erfahren. Jest gehen Sie nach Saufe. Ein wenig Schlaf wird Ihnen nach den Aufregungen biefes Tages gut thun."
"Ich bitte, herr Dottor, theilen Gie Defider

wenigstens mit, daß die Rettung nabe ift. Auch ihm foll die Nacht fuße Rube bringen. Ach, wie bleich er geworden ift, der Urme," fagte fie, mahrend ihre Augen fich mit Thranen fullten. Daß fie felbst aussah wie nach einer schweren Rrantheit, baran bachte fie in Diefem Augenblick nur wenig.

Bewiß werbe ich bas ihun," rief er. "Und bann will ich die "rothe Gali" aufsuchen. Beruhigen Gie sich nur - jest ift Jvanyi gerettet."

Eine Stunde barauf machte fich der Abvokat auf ben Beg gur alten Pfeiferin. Bie bas erfte Mal begleitete ihn ber Detettiv Rilian.

Als die Beiden die Wohnung der alten Pfeiferin betraten, erhob sich die "rothe Sali." Sie war groß und schlank. Ihr Gesicht, durch die Krankheit, welche sie mitgemacht, stark abgemagert, erschien nicht häßlich, es lag vielmehr, trot ber Wildheit, die aus ben bunteln Augen hervorblitte, ein weicher, angenehmer Zug in dem= selben. Wie eine Flamme erschien bas wirre, rothe Haar auf ihrem Haupte. Sie mochte etwa 25 Jahre alt sein. Bugleich mit Sali war die alte Pfeiferin aufgestanden, um sich wie schützend vor das Dladchen zu stellen und bagegen zu protestiren, bag man fie von ihr wegführe. Aber ber Detettivachtete hierauf nicht, fondern wendete sich gleich an Sali mit den Worten: "Diesem

haben." "Wegen ber "Ronigin" ?" fragte biefe mit einer heiseren, aber tropbem wohlflingenden Stimme. "Batte mir Jemand gesagt, daß man mich hier braucht, ich wäre, trant, wie ich war, sofort gekommen."
"Wo waren Sie?"

herrnm üffen Sie Alles fagen, was Sie mir mitgetheilt

In dem Tone, in welchem der Abvotat sprach, lag so viel Mitleiben, daß das Mädchen, welches hatte auf-fahren wollen, sich beherrschte.

"In Ungarn. Aber ich muß verrudt gewesen fein. Denn eines Tages begann ich zu laufen - immer ber Donau entlang. Mir war so heiß, so heiß. Das Leben war mir zuwider. Was sollte ich auf der Welt, wo nich überall davonjagt? Da sprang ich in's Wasser und süberall davonjagt? Da sprang ich in's Wasser und süber und hätt' ihr vor ihrem Tode noch gern die Freude bereitet. Im Klub hab' ich den Brief einem ich aber wieder auswachte, lag ich in einer niedrigen Manne gegeben. Später ist der Herr nicht. Geg int und datte vor der Votivirche. Er wird schon kommen. Ich hab' nich gleich auf den Weg gemacht und bin gelausen, als ob's hinter mir brenne. Denn die "Königin" hab' ich gern gehabt und hätt' ihr vor ihrem Tode noch gern die Freude bereitet. Im Klub hab' ich den Brief einem ich aber wieder auswachte, lag ich in einer niedrigen

Butte. Fischer hatten mich gerettet. Sie waren freundlich mit mir und behielten mich bei fich, bisich bie Reise wieder antreten konnte zu meiner Alten. "Alfo ergählen Gie mir jest ausführlich, mas ba-

mals geschehen ift, als Sie Herrn Jvanyi zur "Königin" brachten." "Wen?" fragte bas Madchen erstaunt.

Berrn Jvanyi! Das ift eben bet Berr, bem Gie ben Brief in ben Klub brachten."

"Ah so, ich habe feinen Namen nicht gekannt er ist nie über ihre Lippen gekommen.

Gie beutete mit bem Finger auf bas Bett. "Was hat fie Ihnen gesagt? Sie muß boch Jemand genannt haben, ben Sie hierhersuhren follten?"

"Nein, sie hat Niemand genannt. Die Sache war so: Es war ihr sehr schlecht damals, sie wußte, daß sie sterben werde. Ich bin bei ihr gesessen. Sie lag da, bleich wie Bachs und mit zugemachten Augen. Auf ein-mal fagte fie: "Du, gib mir Papier und einen Bleiftift, ich muß etwas schreiben." Ich habe den Roffer der Großmutter geöffnet und ihr das Papier und den Bleisstift gebracht. Sie hat geschrieben und geschrieben. Es hat lange gedauert, denn die Hand zitterte ihr so, daß sie den Bleistift nicht hat halten können. Wie sie fre fertig war, hat sie mir den Brief gegeben und mich gebeten, in den Papie sie den und gebeten, in ben Klub damit zu gehen, und es "ihm" zu geben. Wem? frag' ich. Es steht schon brauf, raunte sie, und Dich kummert's weiter nicht. Geh' hin und dann warte